

CeBIT

Drei e-Government-Projekte ausgezeichnet

[27.03.2001] Die Preisträger des Wettbewerbs "e-Government in Bundes- und Landesverwaltungen" stehen fest. Innenstaatssekretärin Zypries zeichnete auf der CeBIT drei Projekte aus. Hamburg erhielt einen Sonderpreis.

Ausgeschrieben worden war der Wettbewerb von den Unternehmen Cisco Systems und KPMG, die Schirmherrschaft hatte die Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, Brigitte Zypries, übernommen. Unter 50 Einsendungen wählte eine unabhängige Jury drei Projekte aus. Preisträger sind das Bundesverwaltungsamt in Köln mit dem Projekt "e-Strategie - ganzheitliches Informations- und Wissensmanagementsystem". Konkretes Beispiel des Verwaltungsamtes ist die Online-Abwicklung von Bafög-Anträgen. Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg wurde für ein Projekt zum Thema Internetwahlen ausgezeichnet. Die Personalratswahlen im Landesamt waren online durchgeführt worden. Der dritte Preisträger ist die Arbeitsschutzverwaltung Nordrhein-Westfalen mit dem Bürgerportal Arbeitsschutz NRW.

Einen Sonderpreis erhielt die Freie- und Hansestadt Hamburg, die neun Beiträge eingereicht hatte. Die Jury würdigte den beispiellosen ganzheitlichen e-Government-Ansatz und die konsistente Gesamtstrategie der Hansestadt. Alle Gewinner wurden zu einem einwöchigen Studienaufenthalt in den USA eingeladen, um sich über internationale e-Government-Strategien zu informieren.

()

Stichwörter: Messen | Kongresse, e-Government, Brigitte#zypries, Cisco, KPMG, Hamburg, CeBIT